



KOINNO-Praxisbeispiel

Innovatives Projekt aus der öffentlichen Beschaffung

INNOVATIVES PRODUKT ————— 74

E-Government • Digitalisierung • Finanzverwaltung

Digitalisierung des Finanzmanagements in der Stadt Wolfenbüttel

Ausgangssituation

Mit der seinerzeitigen Entscheidung die alte und unflexible Finanzsoftware der Stadt durch das integrierte Finanzwesen Infoma newsystem abzulösen, stellten die Verantwortlichen der Kämmerei gleichzeitig die internen Prozessketten auf den Prüfstand, um sie an die Anforderungen einer modernen Verwaltung anzupassen. 2016 war für den Bereich Finanzen und Controlling der 53.000 Einwohner-Stadt Wolfenbüttel ein bedeutendes Jahr. Zeitgleich mit dem Umstieg auf das Finanzwesen newsystem wurde bereits flächendeckend der elektronische Rechnungsworkflow realisiert. Im Anschluss folgte die Integration der ersten Module des newsystem Liegenschafts- und Gebäudemanagements und schließlich die Einführung von neuen Controlling-Werkzeugen mit dem Modul Berichtswesen Plus.

Projektziele

Zentraler Baustein der Strategie ist die vollständige Digitalisierung der Finanzverwaltung. Vorrangiges Ziel dabei war, das Kerngeschäft digital auszurichten, ohne die hohen Standards in der Ausführung des

Haushalts- und Kassenrechts mindern zu müssen. Darüber hinaus soll ein hohes Maß an Transparenz und Sicherheit unter anderem durch

- klare Zuständigkeiten,
- einheitliche Prozesse und
- strukturierte Abläufe

geschaffen werden.

Vorgehensweise

Dafür setzt die Stadt unter anderem auf den Einsatz von mehreren Lösungen wie den integrierten Rechnungsworkflow und eRechnungsmanager, ePayment und Bestellworkflow sowie auf das Berichtswesen Plus und die eAkte. Um dieses komplexe Unterfangen zum gewünschten Erfolg zu bringen, war von Anfang die tatkräftige Unterstützung des IT-Dienstleisters KDO im Rahmen einer guten projektbegleitenden Betreuung und ein effektives internen Projektmanagement entscheidend. Deshalb wurde ein Projektteam aus Mitarbeitern der Abteilung Finanzen und Controlling unter der Projektleitung des Abteilungsleiters Axel Sievers und seiner Stellvertreterin Silke Vopel gebildet, aber

mit Übertragung der Verantwortung für die einzelnen Teilprojekte auf verschiedene Mitarbeiter. Ein enger Austausch zwischen beiden Seiten stellte dabei sicher, jederzeit sowohl die Gesamtentwicklung beurteilen, als auch gemeinsam die Entwicklung des jeweiligen Einzelprojekts steuern zu können.

Umsetzung und Wirtschaftlichkeit

Seit Beginn des Projekts „Digitalisierung der Finanzverwaltung“ Anfang Januar 2016 hat Wolfenbüttel einen großen Teil der formulierten Ziele bereits umgesetzt gehabt. Die Rechnungsbearbeitung erfolgte ab diesem Zeitpunkt bereits mit Hilfe des integrierten Rechnungsworkflows ausschließlich digital, während die Voraussetzungen für die eRechnung gemäß der EU-Richtlinie 2014/55/EU und ERechV mit dem eRechnungsmanager erfüllt werden konnten. Zudem waren die Workflows zur Vereinfachung und Beschleunigung der Haushaltsplanung, des Haushaltsplanungsverfahrens und die Vereinfachung der Fristenüberwachung ebenfalls umgesetzt. Ein Zwischenergebnis: ein interaktiver Haushaltsplan und Jahresabschluss sowie ein unterjähriges Berichtswesen konnte bereits mit IKVS realisiert. Andere Ziele sind noch in der Vorbereitung oder in der ersten Phase des Echtbetriebs. So befindet sich das Modul Bestellworkflow, mit dem die Stadt ihr Auftragswesen vereinfachen und beschleunigen will, zur Zeit in einem hausinternen Pilotprojekt mit ausgewählten Fachämtern, um den benötigten Schulungsbedarf zu identifizieren. Flächendeckend im Einsatz sind bereits die eAkten „Steuern“, „Kasse“, „Vertragsverwaltung“, „Liegenschafts- und Gebäudemanagement“ und

„Vollstreckung“. Weitere Planungen beinhalten bereits aufgrund der Neuorganisation des Bauhofs für 2020 die Einführung des Moduls „Kommunale Betriebe“ mit mobiler Erfassung von Arbeitszeiten und Tätigkeiten. Auch eine Faktura-Lösung für Ausgangsrechnungen und Bescheide, eAkten für Anlagen und Bauhof sowie ein Bürgerportal sind Teilziele, die zeitnah angegangen werden sollen.

Fazit

Nach nunmehr knapp drei Jahren intensiver Projektarbeit ziehen Axel Sievers und sein Team eine positive Bilanz: „Unsere Gesamtstrategie ist darauf ausgerichtet, einen in sich geschlossenen Prozess zu erschaffen, der ohne Medienbrüche von Anfang bis Ende digital abläuft. Das hat zu einer deutlichen Vereinfachung der Arbeitsabläufe, gesteigerter Transparenz, schnelleren Bearbeitungszeiten und damit zu mehr Komfort für Bürger und Mitarbeiter geführt.“ Gradmesser für den Erfolg und die Akzeptanz der neu eingeführten und alternativlos anzuwendenden Prozesse sind die Rückmeldungen der Nutzer. Nicht ohne Stolz stellt Thorben Küsel, der die Betreuung der Digitalisierungsprojekte übernommen hat, daher fest „dass wir gemessen an vergleichbar großen Kommunen der Zeit voraus sind. Die gesetzliche Anforderung zum Empfang von elektronischen Rechnungen haben wir bereits zwei Jahre vor der Frist erfüllt und uns im Hinblick auf die Digitalisierungsstrategien von Bund und Land einen Vorsprung im Vergleich zu anderen Kommunen erarbeitet. Aber vor allem konnten wir die Mitarbeiter unserer Verwaltung an den Umgang mit digitalen Prozessen und das „digitale Denken“ gewöhnen.“

Stand: März 2019

Impressum

Herausgeber:
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie
(BMWi)
10115 Berlin
www.bmwi.de

Bildnachweis:
© Robert Kneschke
(fotolia.com)

Redaktion:
Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik e.V. (BME)
Frankfurter Straße 27
D-65760 Eschborn
www.bme.de

Gestaltung:
www.waldmann-gestaltung.de

Ansprechpartner und Kontakt

Stadt Wolfenbüttel
Stadtmarkt 3–6 | 38300 Wolfenbüttel
Axel Sievers, Leiter Abteilung Finanzen und Controlling
Tel: 05331 / 86-277 | E-Mail: axel.sievers@wolfenbuettel.de
www.wolfenbuettel.de

Weitere Praxisbeispiele unter: www.koinno-bmwi.de